mobeye®

INSTALLATIONSANLEITUNG

Mobeye® Panikmelder

CM4500

R/SW 3.n

INHALT

1.		**Allgemeine Beschreibung**	**3**
2.		**Standard Verhalten**	**4**
	2.1	Mobeye Panikmelder mit Mobeye SIM und Portal	4
	2.2	Mobeye Panikmelder mit eigener SIM-Karte	5
3.		**Erste Schritte**	**6**
	3.1	Öffnen des Gehäuses und Platzierung der SIM-Karte	7
	3.2	Einsetzen der Batterien	8
	3.3	Verbinden mit externer Stromversorgung (optional)	8
	3.4	Anschließen von externer Taste (optional)	8
	3.5	Netzwerkverbindung und Programm-Modus	9
4.		**Programmierung über das Mobeye SIM/Portal**	**10**
	4.1	Anmeldung im Mobeye Portal	10
	4.2	Aktivieren der Mobeye Sim-Karte und des Gerätes	10
	4.3	Konfiguration und Synchronisierung	11
	4.4	Benutzung des Mobeye Portals	11
	4.5	Aktivierung der Paniktaste	13
	4.6	Zurücksetzen (Reset) des Mobeye Panikmelder	14
5.		**Einstellungsmöglichkeiten**	**15**
	5.1	Sicherheitscode	15
	5.2	(Alarm)Telefonnummern	15
	5.3	Testmeldung	15
	5.4	Eingangstyp	16
	5.5	Alarmverzögerung	16
	5.6	Inaktive Zeit	16
	5.7	Alarmwiederholung	17
	5.8	Stromausfallmeldung	17
	5.9	Stromausfallverzögerung	17
	5.10	Anruf und/oder SMS (mit eigener SIM-Karte)	17
	5.11	Berichterstattung nach privaten Meldezimmer	18
6.		**Programmierung mit einer eigener SIM-Karte**	**19**
	6.1	In den Programm-Modus gehen	19
	6.2	Programmierung der Einstellungen per SMS	19
	6.3	Programmierung mindestens einer Telefonnummer	20
	6.4	Liste der SMS-Kommandos zur Programmierung	21
	6.5	Aktivierung der Paniktaste	22
	6.6	Zurücksetzen (Reset) des Mobeye Panikmelder	22
	6.7	SMS-Abfragen mit eigener SIM-Karte	23
	6.8	Technische Meldungen	24
7.		**Status Feedback**	**25**

Achtung

Diese Installationsanleitung enthält wichtige Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Gebrauch des Mobeye® Gerätes sowie sie in dieser Anleitung beschrieben sind. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt. Der Anwender hat sich regelmäßig von der ordnungsgemäßen Funktion des Mobeye®-Gerätes zu vergewissern. Der Hersteller haftet nicht für (direkten und indirekten) Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung oder durch ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Gerät, Programmen, Internet- oder Netzanbieter-Verbindung entstehen. Der Hersteller ist auf keinerlei Weise haftbar für den Verlust von seitens des Kunden angewendeten Anmeldecodes oder persönlichen Codes.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Umgebungstemperatur darf während des Betriebes nicht über- oder unterschritten werden (nicht unter -10 °C und nicht höher als +50 °C).
- Das Gerät ist bestimmt für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen.
- Das Gerät ist gegen Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Unter- und Überhitzung zu schützen.
- Das Gerät darf nur mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien betrieben werden.
- Das Gerät ist gegen starke Erschütterungen und Vibrationen zu schützen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staub-entwicklungen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät darf nur durch einen Mobeye® sachverständigen Fachmann repariert werden.
- Bei einer Wartung oder Reparatur des Gerätes dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von fremden Ersatzteilen kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Vorschriftsmäßiger Gebrauch

Der Gebrauch dieses Gerätes nach Vorschrift ist das Generieren von Berichten und telefonischen Meldungen nach einem Alarm. Andere Verwendungen außerhalb des festgelegten Gebrauchs sind nicht zulässig.

Produkt- und Batterie-Recycling

Dieses Produkt enthält recycelbare Komponenten. Geben Sie diese am Ende der Nutzungsdauer an einer Sammelstation für Elektrogeräte oder an Ihren Händler ab. Bitte bringen Sie leere Batterien zu einer Batteriesammelstelle.

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye Panikmelder ist ein Überwachungsmodul mit Kommunikationsmodul das verwendet wird um Warnmeldungen zu senden nach dem Drücken der Taste oder nach Aktivierung eines Eingangs. Das Modul kann lange Zeit mit Batterien betrieben werden. Bei Anschluss an eine externe Spannungsquelle wird die Nachricht früher versendet, und im Falle eines Stromausfalls wird ebenfalls eine Nachricht gesendet.

Um das Gerät zu aktivieren, sind einige Schritte zu befolgen.

Zunächst müssen Sie eine SIM-Karte im Gerät platzieren. Die Mobeye SIM-Karte gewährleistet eine sichere Netzabdeckung, mit starker Signalstärke, auch in Gebäuden und abgelegenen Gebieten. Es handelt sich um eine Multi-Provider-SIM-Karte, die international genutzt werden kann. Sie kann nahezu alle Anbieter pro Land nutzen. Bei Problemen mit dem 4G-Netz wechselt sie automatisch zu einem anderen Anbieter oder greift auf 2G zurück.

Zusätzlich bietet die Mobeye SIM-Karte Zugriff auf das Mobeye Portal – eine Online-Management-Plattform mit wichtigen Funktionen wie Fernkonfiguration, Status und Historie sowie Überwachung der Testnachrichten (Keep-Alive). Das Portal bietet außerdem viele Alarmierungsoptionen: Push-Nachrichten über die Mobeye App, Sprachanrufe (gesprochener Text), SMS, E-Mail und Alarmempfangszentralen. Die Push-Benachrichtigungen über die App können mit Eskalationsschemata und Ausweichoptionen für Sprachanrufe konfiguriert werden. Die entsprechenden Ansprechpartner erhalten Anweisungen und einen Installationslink auf ihr Handy.

Es ist möglich eine SIM-Karte von einigen Drittanbieter zu platzieren. In diesem Fall stehen Ihnen das Mobeye Portal und die App-Funktionen nicht zur Verfügung. Wichtige Funktionen wie Alarm-SMS und Anrufbenachrichtigungen funktionieren jedoch weiterhin. Bitte beachten Sie, dass eine lokale SIM-Karte nur mit einem lokalen Netzbetreiber kompatibel ist und dass nicht alle SIM-Karten im Mobeye Produkt funktionieren.

Wenn die Installationsschritte für beide Verwendungsmodi unterschiedlich sind, wird dies angegeben.

See mobeye.com/en/documentation for the manual in English.
Zie mobeye.com/documentatie voor de Nederlandstalige handleiding.

2. STANDARD VERHALTEN

2.1 MOBEYE PANIKMELDER MIT MOBEYE SIM UND PORTAL

Der Mobeye Panikmelder mit der Mobeye SIM-Karte, registriert in dem Mobeye Portal, hat das folgende Verhalten als Werkseinstellung:

- Sobald die Taste während mindestens 1 Sekunde gedrückt wird, sendet der Mobeye Panikmelder eine Nachricht über das Portal per Push-Nachricht, Anruf, SMS und/oder E-Mail an die voreingestellten (Alarm) Kontakte.
- Falls externe Notfall-Tasten an den Eingängen angeschlossenen sind und diese werden aktiviert, sendet der Mobeye Panikmelder eine Nachricht an das Portal, die dann an die (Alarm) Kontakte weitergeleitet wird.
- Wenn externe Stromversorgung verwendet wird und diese fällt aus, sendet der Mobeye Panikmelder eine Nachricht über das Portal per Push-Nachricht, Anruf, SMS und/oder E-Mail an die voreingestellten (Alarm) Kontakte. Nach Stromwiederherstellung folgt auch eine Meldung.
- Sind die Batterien des Panikmelder erschöpft, sendet er eine Nachricht an das Portal. Das Portal wird die als "Service" Nachricht weiterleiten.
- Die Verbindung zwischen dem Mobeye Panikmelder und dem Portal wird alle 7 Tage geprüft. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, sendet das Portal eine "non Keep-Alive" Meldung an die (Service) Kontakte.

Kapitel 5 beschreibt wie das Verhalten beeinflusst werden kann.

Die Kommunikation zwischen dem Mobeye Panikmelder und dem Mobeye Portal erfolgt über den Datenverkehr (mit SMS als Fallback). Nachrichten können über das Portal weitergeleitet werden zur Mobeye Messages App als Push-Nachricht. Nach dem Empfang kann eine Benachrichtigung in der App bestätigt werden, sodass sie nicht an nachfolgende Kontakte weitergeleitet wird. Wenn sie nicht bestätigt wird (oder die App wird nicht benutzt), kann der Bericht weiterhin als Sprachanruf versendet werden. Daneben sind SMS oder E-Mail möglich. (Nur) Für Anrufe und SMS zählt das Kredit-System. Zu Beginn (und bei Erneuerung) wird ein Startguthaben in das Konto geladen, was für die meisten Benutzer ausreichend ist. Bei einem niedrigen Guthaben erhält der Kontoinhaber eine E-Mail mit dem Hinweis das Guthaben online aufzuladen. Das Guthaben hat eine unbegrenzte Gültigkeitsdauer. Bei mehreren Geräten unter einem Konto wird der Kontostand hinzugefügt und gilt für alle Geräte.

2.2 MOBEYE PANIKMELDER MIT EIGENER SIM-KARTE

Der Mobeye Panikmelder mit einer eigenen SIM-Karte hat das folgende Standardverhalten als Werkseinstellung:

- Sobald die Taste während mindestens 1 Sekunde gedrückt wird, wird der Mobeye Panikmelder eine Alarm-SMS an die vorprogrammierten Telefonnummern verschicken und sie anrufen.
- Falls externe Notfall-Tasten an den Eingängen angeschlossenen sind und diese werden aktiviert, wird der Mobeye Panikmelder eine Alarm-SMS an die vorprogrammierten Telefonnummern verschicken und sie anrufen.
- Wenn externe Stromversorgung verwendet wird und diese fällt aus, wird der Mobeye Panikmelder eine "Power failure" SMS an die vorprogrammierten Telefonnummern verschicken und sie anrufen. Wenn die Stromversorgung sich wiederhergestellt hat, schickt er auch eine SMS.
- Sind die Batterien des Mobeye Melders erschöpft, wird dieses über eine SMS-Nachricht an die erste Telefonnummer (TEL1) gemeldet.

Kapitel 5 beschreibt wie das Verhalten beeinflusst werden kann.

3. ERSTE SCHRITTE

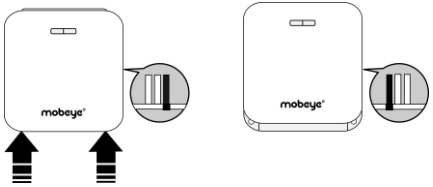
Bei der Inbetriebnahme des Mobeye Panikmelder sind folgende Schritte in der nachstehenden Reihenfolge erforderlich:

1. Öffnen des Gehäuses und einlegen der SIM-Karte
2. Einsetzen der Batterien
3. Verbinden mit externer Stromversorgung (optional)
4. Anschließen von externer Taste (optional)
5. Programmierung mit der Verwendung vom Mobeye SIM/Portal-Service
   a. Anmeldung im Mobeye Portal
   b. Aktivieren der Mobeye SIM-Karte und des Gerätes
   c. Konfiguration und Synchronisierung
   d. Verwendung des Portals und der App
6. Programmierung mit der Verwendung einer eigenen SIM-Karte
   e. In den Programm-Modus gehen
   f. Konfiguration

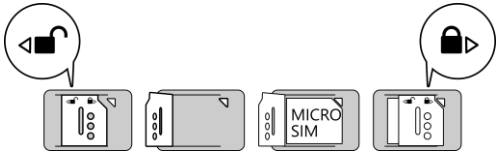
Die Schritte 1 bis 4 werden in diesem Kapitel beschrieben.
Schritt 5 ist beschrieben in Kapitel 4. Schritt 6 in Kapitel 6.

3.1 ÖFFNEN DES GEHÄUSES UND PLATZIERUNG DER SIM-KARTE

Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie mit beiden Daumen auf die oberen Ecken der Vorderseite drücken.



Legen Sie die SIM-Karte in das Modul.



Bei Verwendung der Mobeye SIM-Karte:
Die SIM-Karte ist gesichert und wird nur in einem Mobeye Gerät funktionieren. Bitte verwenden Sie die Karte nicht in einem anderen Gerät.

Bei Verwendung der eigenen SIM-Karte:
Ihre eigene SIM-Karte hat das "Mikro" Format, kann Anrufe tätigen und SMS senden. Der PIN-Code ist "0000" oder die SIM-Karte ist frei von PIN-Code.

- Der PIN-Code kann geändert oder entfernt werden, indem die SIM-Karte in ein Mobiltelefon eingelegt und das Menü „Sicherheit" aufgerufen wird.
- Die Sprachanruffunktion kann je nach Netzbetreiber variieren; eventuell müssen die APN-Einstellungen angepasst werden (siehe 5.10).

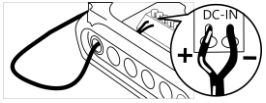
Beim Wechseln der SIM-Karte muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden. Die Einstellungen bleiben im Gerätespeicher erhalten.

3.2 EINSETZEN DER BATTERIEN

Legen Sie die zwei Batterien (CR123) ein. Verwenden Sie die +/- Hinweis für die korrekte Platzierung. Bei einem Wechsel bleiben die Einstellungen im internen Speicher des Geräts aufbewahrt.

3.3 VERBINDEN MIT EXTERNER STROMVERSORGUNG (OPTIONAL)

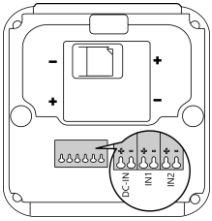
Obwohl der Mobeye Panikmelder entwickelt wurde um mit Batterien zu funktionieren, ist es möglich eine externe Stromversorgung anzuschließen. Das Modul ist dann immer in Verbindung mit dem Mobilfunknetz und kann die Benachrichtigungen schneller senden.
Wenn der Strom ausfällt, werden die Batterien das Funktionieren übernehmen und es werden "Stromausfall" Meldungen verschickt. Das Modul geht in den Low-Power-Modus, was bedeutet, dass die Mobilfunknetzwerkverbindung deaktiviert und nur dann, wenn es einen Alarm, Testmeldung oder "Battery low" Meldung senden muss, die Verbindung temporär wiederherstellt.
Schließen Sie die Drähte des Adapters (oder eine geregelte 12-24V Stromversorgung) an den Anschluss an (drücken Sie auf die grünen Stifte für den Anschluss der Drähte):



	Mobeye adapter 10027	
- V+ an "+"	schwarz/weißes Kabel	links
- GND an "-"	schwarzes Kabel	2e von links

3.4 ANSCHLIEßEN VON EXTERNER TASTE (OPTIONAL)

Es ist möglich zwei externe Not-Tasten an die Eingänge anzuschließen. Sobald eine Taste während mindestens 1 Sekunde gedrückt wird, reagiert der Mobeye Panic Button ähnlich wie nach dem Drücken der internen Taste.



Legen Sie die Drähte eines externen Sensors zuerst durch das Gehäuse nach innen und dann schließen Sie die Drähte an die Eingänge IN1 (drücken Sie auf die grünen Stifte für den Anschluss der Drähte) an. Es ist hierbei unerheblich welcher Draht an

welche Anschlussklemme angeschlossen wird.

Ein zweiter Sensor kann am Eingang 2 angeschlossen werden.

Standardmäßig sind die Eingänge als NO eingestellt. Das bedeutet, dass der Alarm ausgelöst wird, sobald die Anschlüsse des Eingangs für mindestens 1 Sekunde geschlossen werden. Wenn der Eingang auf NC gesetzt sein soll: siehe 5.4. Wenn der Eingang länger aktiviert werden muss, bevor eine Alarmmeldung ausgeht 5.5. Wenn nach einer Alarmwiederherstellung eine Wiederherstellungsmeldung erforderlich ist, siehe **Fout! Verwijzingsbron niet gevonden.**.

3.5 NETZWERKVERBINDUNG UND PROGRAMM-MODUS

Nach dem Einlegen der SIM-Karte und der Batterien sucht der Mobeye Panikmelder nach einer Netzwerkverbindung. Die LED blinkt rot/grün, während nach einer Netzwerkverbindung gesucht wird. Dies dauert normalerweise 10-30 Sekunden. Nach dem Verbinden blinkt die LED zuerst schnell und bleibt dann grün (oder, wenn das Modul noch nicht konfiguriert ist, blinkt sie einmal pro Sekunde grün). In diesem Programmiermodus kann das Gerät Kommandos und Einstellungen empfangen.

Ein Mobeye Panikmelder mit externer Stromversorgung hat ständig Netzwerkverbindung und ist immer im Programm-Modus.

In einem batteriegespeisten Gerät tritt ein Time-out auf nach 3 Minuten und das Kommunikationsmodul schließt sich, um Batterie zu sparen. Das Gerät geht in die Low-Power-Betriebsart und die LED blinkt alle drei Sekunden einmal kurz grün um anzuzeigen, dass es eingeschaltet ist. Er sucht selbst nach einer Netzwerkverbindung, um Benachrichtigungen zu senden. Die Netzwerkverbindung kann auch manuell durch (erneutes) Einlegen der Batterien oder durch Drücken der Taste für 8 Sekunden gestartet werden.

4. PROGRAMMIERUNG ÜBER DAS MOBEYE SIM/PORTAL

4.1 ANMELDUNG IM MOBEYE PORTAL

Gehen Sie zu www.mymobeye.com
und melden Sie sich für ein neues Konto an.
Für die deutsche Sprache klicken Sie auf die deutsche Flagge.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sie erhalten eine E-Mail, die das neue Konto bestätigt. Danach können Sie sich im Portal einloggen.

Falls Sie diese E-Mail nicht erhalten, überprüfen Sie bitte Ihre Spam-Box oder fragen Sie Mobeye über die Hilfe-Schaltfläche.

4.2 AKTIVIEREN DER MOBEYE SIM-KARTE UND DES GERÄTES

Um die Mobeye SIM-Karte im Mobeye Portal zu aktivieren und mit dem Gerät zu verbinden, wählen Sie den Bildschirm "Hinzufügen" und dann "Aktivieren SIM-Karte".

Geben Sie die SIM-Kartennummer ein. Die Nummer finden Sie auf der Plastik-SIM-Karte unter dem Barcode. Verwenden Sie die gesamte Nummer oder nur die letzten 8 Ziffern.

Wenn die SIM-Karte und die Batterien bereits installiert sind, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie dem Gerät einen Namen und einen Standort zuweisen können. Sie können sie später ändern.
Wenn Sie die SIM-Karte zuerst registrieren, werden Sie aufgefordert, zuerst den Gerätetyp auszuwählen. In Ihrem Fall ist das “CM4500”.
Durch das Akzeptieren der Bedingungen bestätigen Sie den Vertrag. Sie werden zum Zahlungsbildschirm weitergeleitet. Falls Ihre Organisation die Zahlung per Rechnung bevorzugt, kontaktieren Sie bitte Mobeye über das Kontaktformular.

Nach diesem Schritt ist Ihr neues Gerät jetzt im Dashboard sichtbar. In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zur Konfiguration der Einstellungen.

4.3 KONFIGURATION UND SYNCHRONISIERUNG

Die Geräteeinstellungen können im Mobeye Portal programmiert werden. Auf diese Weise bereiten Sie die Einstellungen vor die vom Gerät abgeholt werden. Die Kommunikation für die Datensynchronisation wird vom Mobeye Gerät initiiert und erfolgt nach:

1) Jeder Nachricht an das Portal (zB. Alarm, Test, niedrige Batterien).
2) Wiedereinsetzen der Batterien (und Verbinden der Stromversorgung).
3) Betätigen der Taste für ca. 8 Sekunden.
4) Empfang des SYNC-Kommando (Schaltfläche im Block "Einstellungen") oder des SMS-Kommandos CODE SYNC (zB. 1111 SYNC; funktioniert nur mit externer Spannung).

Während der Datenübertragung blinkt die LED schnell. Ein batteriebetriebenes Gerät blinkt zuerst rot/grün, bis es mit dem Netzwerk verbunden ist.

4.4 BENUTZUNG DES MOBEYE PORTALS

Dashboard

Bei Verwendung mehrerer Geräte werden auf dem Dashboard alle Geräte mit den (Alarm-) Meldungen der letzten 24 Stunden, den (fehlenden) Testmeldungen und dem Batteriestatus angezeigt. Wählen Sie ein Gerät aus, um zu den Details zu gelangen.

Status & Protokoll

Der Statusblock zeigt mehrere Werte an, wichtige Informationen zum Gerät.
Wenn der "Synchronisiert" Status "Nein" ist, gibt es neue Optionen die vom Gerät abgeholt werden sollen.
Die Netzwerkstärke teilt die Stärke der letzten Kommunikationssitzung mit.
Wenn der Wert niedriger als -100dB ist, dann platzieren Sie bitte das Gerät an einem anderen Ort.
Klicken Sie auf das Positionssymbol ♀, um den geografischen Standort während des letzten Berichts anzuzeigen. Dies ist eine Angabe, die auf der "Zellen-ID" basiert.

Das Protokoll zeigt alle historischen Ereignisse an. Klicken Sie auf "Alles anzeigen", um die Übersicht zu sehen.

Geräteeinstellungen
Die Konfigurationsoptionen (Einstellungen) können im Mobeye Portal geändert werden. Klicken Sie auf "Einstellungen ändern" und geben Sie den Sicherheitscode ein (Werkseinstellung ist "1111"). Siehe Kapitel 5 für die Beschreibung der einzelnen Einstellungen.
Nach dem Speichern der neuen Einstellungen müssen sie vom Gerät abgeholt, d.h. synchronisiert, werden.
Mehr Informationen zur Synchronisation finden Sie unter 4.3.

Öffnen Sie die Gerätedetails um den Namen und den Standort des Gerätes zu ändern. Diese Texte werden in jede App-, Anruf-, SMS-Textnachricht und E-Mail mitgenommen und dienen der Identifizierung des Gerätes. Die "Bemerkungen" sind nur intern und in den Berichten nicht enthalten.

Alarmbenachrichtigung und die Mobeye App
Geben Sie im Block "Kontakte für Textnachrichten" die Ansprechpartner ein, die Alarm- und Servicemeldungen erhalten. Servicemeldungen sind Warnungen über verpasste Keep-Alive (Test) Nachrichten und niedrige Batteriespannungen. Um einen Kontakt hinzuzufügen, bitte zuerst die Kontaktperson anlegen. Dies kann über die + erfolgen oder in der Registerkarte *Kontakt*. Installieren Sie für Push-Benachrichtigungen die Mobeye Messages App aus dem Play Store/App Store auf dem Telefon.
- Wählen Sie "App-Nachricht" für eine Push-Benachrichtigung. Ein Kontakt erhält dann (einmalig) per SMS einen Code zur Registrierung in der App.
- Wählen Sie optional "Sprachanruf" als Fallback: Bestätigt keiner der Kontakten die App-Nachricht, folgt trotzdem ein Sprachanruf.
- Wenn für einen Kontakt keine App-Nachricht gesetzt ist, aber Anruf, wird dieser Anruf immer getätigt (egal ob andere Kontakte Push-Benachrichtigungen erhalten).
- Wenn für einen Kontakt SMS und/oder E-Mail eingerichtet ist, wird diese immer versendet (evtl. neben der App-Nachricht).
- Eine App-Nachricht kann als Gruppennachricht (an alle Kontakte gleichzeitig) oder über einen Eskalationsplan (wobei eine "Bestätigung" verhindert, dass die App-Nachricht an einen nächsten Kontakt weitergeleitet wird) gesendet werden.
- Bei der Auswahl "Eskalation" kann die Reihenfolge mit den Pfeilen ▲ und ▼ angepasst werden.

Unsere Hinweise:
- App + Sprachanruf ((fallback) für Alarme; E-Mail für Servicemeldungen.
- Während des Tests nur die App und E-Mails zu verwenden (keine Anrufe und SMS), um Guthaben einzusparen.
- Wenn die App nach einem neuen Code fragt oder ein Kontakt ein neues Telefon hat, senden Sie ihn über die Registerkarte "Kontakte" (anpassen).

Meldungstexte
Die Meldungstexte enthalten den Text für jedes Ereignis, der zusätzlich zu Name und Ort in den Nachrichten enthalten ist. Diese Texte können an Ihren eigenen Text angepasst werden. Das Weiterleiten einer Nachricht kann verhindert werden, indem zuerst der Meldungstext mit -- gestartet wird.

4.5 AKTIVIERUNG DER PANIKTASTE

Nach den oben beschriebenen Schritten ist das Modul einsatzbereit. Der Mobeye Panikmelder hat sich selbst eingeschaltet.

Der Panikalarm wird aktiviert, nachdem die Taste auf der Rückseite 1 Sekunde lang gedrückt wurde.

4.6 ZURÜCKSETZEN (RESET) DES MOBEYE PANIKMELDER

Um den Mobeye Panikmelder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen sind zwei Schritte erforderlich in der folgenden Reihenfolge:

1. Entfernen des Mobeye Panikmelder vom Mobeye Portal
2. Zurücksetzen des Mobeye Panikmelder

1. Entfernen des Mobeye Panikmelder vom Mobeye Portal
Gehen Sie zu "Geräteeinstellungen" und klicken Sie auf das Löschsymbol im Block "Gerät". Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl.

2. Zurücksetzen des Mobeye Panikmelder auf die Standardeinstellungen

1. Netzstecker ziehen, Batterien und SIM-Karte entnehmen.
2. Wiedereinsetzen der Batterien und halten Sie gleichzeitig die Taste auf der Außenseite für 10 Sekunden gedrückt.
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt.
4. Netzstecker wieder einstecken.

Nach einem erfolgreichen Reset blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Auch der Sicherheits-Code steht wieder auf Werkseinstellung.

Die SIM-Karte kommt wieder frei und wird auf dem Bildschirm "Hinzufügen" angezeigt. Die SIM-Karte kann in Kombination mit dem Portal in einem anderen (oder demselben) Gerät erneut verwendet werden.

5. EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

Der Mobeye Panikmelder verfügt über viele Einstellmöglichkeiten, die das Verhalten des Moduls beeinflussen. Bei einer Verbindung mit dem Mobeye Portal werden die Einstellungen im Portal vorbereitet. Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, erfolgt die Programmierung über SMS-Kommandos (siehe Kapitel 6).

5.1 SICHERHEITSCODE

Der Sicherheitscode wird bei SMS-Befehlen und im Portal zum Ändern von Einstellungen verwendet. Die Werkseinstellung ist 1111. Er kann über das Portal und per SMS-Befehl geändert werden.

5.2 (ALARM)TELEFONNUMMERN

Bei Verwendung des Mobeye Portal: eine unbegrenzte Anzahl von Kontakten für die verschiedenen Alarme kann festgelegt werden. Diese werden im Portal eingestellt.
Bei der Verwendung einer eigenen SIM-Karte: der Mobeye Panikmelder kann im Alarmfall 5 Telefonnummern informieren. Es muss mindestens eine Nummer eingestellt werden (TEL1). Die eingestellten Nummern werden für Telefonanrufe und/oder SMS-Nachrichten vom Gerät verwendet.

5.3 TESTMELDUNG

Bei der Verwendung des Mobeye Portal: Der Mobeye Panikmelder kann dem Mobeye Portal regelmäßige Testmeldungen (Keep-Alive) übermitteln, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten. Die Testnachricht wird auch gesendet wenn das Gerät unscharf ist. Das Mobeye Portal erwartet die Testnachricht und prüft den rechtzeitigen Empfang. Die Keep-Alive Überwachung folgt der Regel "Management by Exception": Nur wenn die Nachricht nicht empfangen wurde, erhalten die "Service Kontakte" eine Benachrichtigung.
Das Timing der Testnachricht kann beeinflusst werden. Die Wahl Ihrer eigenen Zeit kann dem Prozess der Fernprogrammierung steuern, da neue Einstellungen (Optionen) nach der Testnachricht abgeholt (synchronisiert) werden. Beispiel: Wenn Sie eine tägliche Testnachricht um 17.30 Uhr

erzwingen, können Sie neue Einstellungen vorbereiten und sicher sein, dass sie vor dem neuen Abend in das Gerät geladen werden.
Das Intervall zwischen den Testmeldungen kann zwischen 0 Tagen (keine Testnachricht) und 30 Tage eingestellt werden. Das Standard-Testintervall ist auf 7 gesetzt.

Bei der Verwendung einer eigenen SIM-Karte: Der Mobeye Panikmelder kann eine reguläre (SMS-) Testmeldung an die erste Telefonnummer (TEL1) senden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen. Die Testmeldungen erfolgen nur wenn der Mobeye Panikmelder eingeschaltet ist. Der Zeitpunkt der Testnachricht wird durch die Programmierung bestimmt und kann ebenfalls programmiert werden. Das Intervall zwischen den Testnachrichten lässt sich zwischen 0 Tagen (keine Testnachricht) und 30 Tagen einstellen. Das Standardintervall ist „0" (keine Testnachricht).

5.4 EINGANGSTYP

Der Eingangstyp definiert den Charakter der zusätzlichen Eingänge IN1 und IN2. Dies kann Schließer (NO) oder Öffner (NC) sein. Wenn der Eingang auf NO programmiert ist wird der Alarm, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden, ausgelöst. Wenn der Eingang auf NC gesetzt ist wird der Alarm, wenn die Verbindung zwischen den Eingangsklemmen unterbrochen wird, ausgelöst. Wenn der Eingang "aus" ist, wird ein angeschlossener Sensor ignoriert. Standardmäßig sind diese Eingänge als NO eingestellt.

5.5 ALARMVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Störimpulse am Eingang kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Eingang für den eingestellten Zeitraum aktiviert ist. Die Zeit kann zwischen 0 und 999999 Sekunden eingestellt werden. Standardmäßig ist sie auf 1 Sekunde eingestellt.

5.6 INAKTIVE ZEIT

Die "inaktive Zeit" ist die Zeit, in der ein Eingang inaktiv wird nach einem Auslöser. Während der inaktiven Zeit wird keine neue Alarmmeldung gesendet. Nur, wenn der Eingang zu dem Nicht-Alarmzustand zurückkehrt, wieder aktiviert wird und aktiv bleibt, wird ein Alarm nach der inaktiven Zeit

gesendet. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten gewählt werden. Wird diese Zeit auf "0" gesetzt, dann wird der Eingang wieder aktiv, sobald der Eingang zu seinem Nicht-Alarm-Status zurückgekehrt ist.

5.7 ALARMWIEDERHOLUNG

Um die Dringlichkeit der Alarme zu betonen, können alle Alarme wiederholt werden. Solange der Alarm-Status nicht in den inaktiven Zustand zurückkehrt werden die Nachrichten (mit Ausnahme des Telefonanrufs) nach der "Alarmwiederholungszeit" wiederholt werden.
Die Zeit kann zwischen 0 (keine Wiederholung) und 24 Stunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf “4” eingestellt.

5.8 STROMAUSFALLMELDUNG

Wenn der Mobeye Panikmelder mit externen Strom versorgt wird und der Strom fällt aus, kann er Meldungen senden. Wenn die Stromausfallmeldung auf “AUS” gesetzt ist, werden keine Nachrichten gesendet. Bei “ALARM” werden Benachrichtigungen an die eingestellten Kontakte gesendet. Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, führt die Einstellung “ALERT” nur zu einer SMS-Nachricht nach TEL1. In der Werkseinstellung ist die Meldung auf “ALARM" eingestellt für den Portal und “ALERT” für eigene SIM-Karten.

5.9 STROMAUSFALLVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Spannungsausfälle kann eine Stromausfallverzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Spannungsausfall für den eingestellten Zeitraum dauert. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 0 Minute eingestellt.

5.10 ANRUF UND/ODER SMS (MIT EIGENER SIM-KARTE)

Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, ruft der Panikmelder standard-mäßig an und sendet SMS-Textnachrichten. Es ist möglich, eines davon zu unterdrücken. Wenn Sie CALL ausschalten, sendet das Gerät nur SMS-Textnachrichten. Durch das Ausschalten der SMS wird nur angerufen. Standardmäßig sind beide Werte auf "ON" eingestellt.

Anrufe können vom lokalen Anbieter blockiert sein, oder es müssen möglicherweise APN-Einstellungen konfiguriert werden (siehe 6.4).

5.11 BERICHTERSTATTUNG NACH PRIVATEN MELDEZIMMER

Der Mobeye Panikmelder kann die Berichte mit dem Standardprotokoll SIA DC09 an einen Kontrollraum senden. Hierfür ist die Nutzung des Mobeye SIM/Portal erforderlich. Wenden Sie sich für Informationen an Mobeye.

6. PROGRAMMIERUNG MIT EINER EIGENER SIM-KARTE

Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, erfolgt die Programmierung über SMS-Kommandos. Das Kommunikationsmodul erfordert eine Netzwerkverbindung während der Programmierung.

6.1 IN DEN PROGRAMM-MODUS GEHEN

Ein Panikmelder mit externer Stromversorgung hat ständig Netzwerkverbindung und ist immer im Programm-Modus.

Wenn der Mobeye Panikmelder batteriegespeist ist, geht das Gerät im Programm-Modus durch Wiedereinsetzen der Batterien oder Drücken der On/Off-Taste für ca. 8 Sekunden. Die LED blinkt rot/grün, während nach einer Netzwerkverbindung gesucht wird. Dies dauert normalerweise 10-30 Sekunden. Nach dem Anschließen blinkt die LED zuerst schnell und bleibt dann grün (oder, wenn das Modul noch nicht konfiguriert ist, blinkt sie einmal pro Sekunde grün).

In diesem Programm-Modus kann das Gerät Kommandos und Einstellungen empfangen. In einem batteriegespeisten Gerät tritt ein Time-out auf nach 3 Minuten und das Kommunikationsmodul schließt sich, um Batterie zu sparen. Das Gerät geht in die Low-Power Betriebsart und die LED blinkt alle drei Sekunden einmal kurz grün, um anzuzeigen das es eingeschaltet ist.

6.2 PROGRAMMIERUNG DER EINSTELLUNGEN PER SMS

Wenn Sie Ihre eigene SIM-Karte verwenden, erfolgt die Programmierung über SMS-Kommandos.

1. Stellen Sie sicher, dass das Modul in Programm-Modus ist (3.5).
2. Senden Sie einen SMS-Bericht mit der (Sicherheits-) Code und dem Kommando.
3. Die grüne LED blinkt 3x und zeigt damit an das die Konfiguration erfolgreich war. Im Falle eines falschen Kommandos blinkt die LED 5x rot.

Die SMS "Bericht" sollte folgenden Inhalt haben:

CODE KOMMANDO:OPTION

Beispiel: **1111 TEL1:+49174345678**

- CODE steht für den Sicherheitscode, Werkseinstellung ist 1111.
- Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.
- Es gibt keinen Unterschied zwischen Groß- und Kleinschreibung.
- Jedes Kommando muss in einem separaten SMS-Bericht gesendet werden.
- Alle Einstellungen bleiben gespeichert, auch wenn das Gerät nicht mit Strom versorgt wird oder die Batterien entfernt werden.

> In Kapitel 5 sind die Einstellungsmöglichkeiten beschrieben.
>
> In Absatz 6.4 ist das Schema mit SMS-Kommandos aufgelistet.

6.3 PROGRAMMIERUNG MINDESTENS EINER TELEFONNUMMER

Der Mobeye Panikmelder kann Berichte an bis zu maximal 5 Telefonnummern senden. Die erste Telefonnummer (TEL1) ist zwingend. Dieses Telefon empfängt, zusätzlich zu Alarmbenachrichtigungen, Systemmeldungen wie "low battery" und Testmeldungen.0 Die übrigen Telefonnummern erhalten nur die Alarmmeldungen. Die Telefonnummer TEL1 wird per SMS-Kommando programmiert. Dies kann von jedem Telefon aus erfolgen, so dass auch die Nummer von jemand anderem programmiert werden kann. Man erhält eine SMS mit dem Sicherheitscode als Bestätigung.

SMS-Kommando 1e Telefonnummer: CODE TEL1:
Beispiel: 1111 TEL1:01716999999
... ähnliches gilt für TEL2 ...TEL5

Falls eine ausländische Nummer eingegeben werden muss, beginnen Sie mit 00 gefolgt von der Ländervorwahl (z.B. 0049123456789).
Beispiel: 1111 TEL1:00491716999999

6.4 LISTE DER SMS-KOMMANDOS ZUR PROGRAMMIERUNG

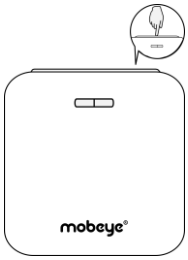
Bei Verwendung Ihrer eigenen SIM-Karte werden die Einstellungen über SMS-Kommandos programmiert. Siehe Kapitel 6 für die Programmiermethode und Kapitel 5 für eine Erläuterung der Einstellungen.

Einstellungen	SMS-Kommando	Möglichkeiten	Standardwerte
Sicherheits-Code	INSTCODE:	0000 ··· 9999	1111
Telefonnummern für die Alarmmeldung	TEL1: ··· TEL5:	Telefonnummer	Leer
Löschen von Telefonnummern	DEL1 ··· DEL5		
Standard Meldetext	NAME:	20 Zeichen	Mobeye
Anruf-Alarmierungstyp	CALL:	ON, OFF	ON
SMS-Alarmierungstyp	SMS:	ON, OFF	ON
Aktuelles Datum	DATE:	yyyymmdd	Leer
Aktuelle Zeit	TIME:	hhmm	Leer
Intervall "Test SMS"	TEST:	0 ··· 30 (Tage)	0
Zeit Testmeldung	TESTTIME:	hhmm	
Eingangstyp Eingang 1	TYPEIN1:	NO, NC, OFF	NO
Eingangstyp Eingang 2	TYPEIN2:	NO, NC, OFF	NO
Verzögerung des Eingangs 1	DELAY1:	0 ··· 999999 (Sek.)	1
Verzögerung des Eingangs 2	DELAY2:	0 ··· 999999 (Sek.)	1
Inaktive Zeit Eingang 1	INACTIVEIN1:	0 ··· 999 (Min.)	0
Inaktive Zeit Eingang 2	INACTIVEIN2:	0 ··· 999 (Min.)	0
Alarmwiederholung	REPEAT:	0 ··· 24 (Stunden)	4
Alarmtext der Taste	TEXT1:	20 Zeichen	Panic alarm
Alarmtext Eingang 1	TEXT2:	20 Zeichen	Panic alarm
Alarmtext Eingang 2	TEXT3:	20 Zeichen	Panic alarm
Alarmtext Stromausfall	TEXT4:	20 Zeichen	Power failure
Text Stromwiederhergestellt	TEXT5:	20 Zeichen	Power restored
Stromausfallmeldung	POWERMESSAGE:	OFF, ALERT, ALARM	ALERT
Stromausfallverzögerung	DELAYPOW:	0 ··· 999 (Min.)	0
APN für 4G	APN:		
APN Nutzername	APNLOGIN:		
APN Passwort	APNPASSWORD:		
Reset der APN-Daten	APNRESET		

Beispiele:
Einstellen 1e Telefonnummer: 1111 TEL1:0612345678
Löschen 1e Telefonnummer: 1111 del1
Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.

6.5 AKTIVIERUNG DER PANIKTASTE

Nach den oben beschriebenen Schritten ist das Modul einsatzbereit. Der Mobeye Panikmelder hat sich selbst eingeschaltet.



Der Panikalarm wird aktiviert, nachdem die Taste auf der Rückseite 1 Sekunde lang gedrückt wurde.

6.6 ZURÜCKSETZEN (RESET) DES MOBEYE PANIKMELDER

Um den Mobeye Panikmelder vollständig auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Netzstecker ziehen, Batterien und SIM-Karte entnehmen.
2. Wiedereinsetzen der Batterien und dabei halten Sie gleichzeitig die Taste auf der Außenseite für ca. 10 Sekunden gedrückt.
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt.
4. (Optional) Netzstecker wieder einstecken.

Nach einem erfolgreichen Reset blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Der Sicherheits-Code steht wieder auf Werkseinstellung.

6.7 SMS-ABFRAGEN MIT EIGENER SIM-KARTE

Die Einstellungen und der Status können per SMS abgefragt werden, von einer beliebigen Telefonnummer. Der Panikmelder muss im Programm-Modus sein (6.1). Nach Eingang der Abfrage sendet das Gerät die Antwort als SMS zurück an den Versender der Abfrage.

STATUSABFRAGE

Der Status des Mobeye Panikmelder (An/aus, Eingänge, Stromversorgung, Batterien und Netzwerk) kann durch folgende SMS abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Status:	**STATUS?**
Beispiel:	1111 STATUS?

EINSTELLUNGSÜBERSICHT

Die Einstellungen können durch folgende SMS abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Basiseinstellungen:	**SET?**
SMS-Kommando abfragen erweiterte Einstellungen:	**SETA?**
SMS-Kommando abfragen Texte:	**TEXT?**
Beispiel:	1111 SET?

ANRUFLISTE

Die Liste der Telefonnummern, zu denen die Meldungen gesendet werden, kann durch folgende SMS abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Anrufliste:	**CALL?**
Beispiel:	1111 CALL?

6.8 TECHNISCHE MELDUNGEN

Im Falle eines technischen Fehlers erhält die Telefonnummer die auf TEL1 eingestellt ist eine SMS-Nachricht. Mögliche technische Meldungen sind:

Meldung	Grund
Low batteries, external power supply OK.	Externe Stromversorgung präsent, aber Batterien fast verbraucht.
No external power supply, batteries OK.	Keine externe Stromversorgung, Batterien haben genug Kraft, um den Betrieb in Low-Power Modus zu übernehmen.
Low batteries, no external power supply.	Keine externe Stromversorgung und Batterien fast verbraucht.
External power supply OK, batteries OK.	Die Stromversorgung ist nach Ausfall wiederhergestellt (oder Netzteil ist wieder angeschlossen); Batterien haben genug Kraft.
(delayed message)	Die SMS-Meldung konnte durch einen Ausfall der SIM-Karte oder Mobilfunknetz Probleme nicht eher gesendet werden.
Batteries too low. Module shutting down.	Das Modul hat sich wegen zu niedriger Spannung ausgeschaltet (shut down). Ersetzen Sie die Batterien oder schließen Sie das Netzteil an, um das Gerät neu zu starten.
Module restarted. Power supply [status]. Batteries [status].	Nach einem Shutdown konnte das Modul neustarten.

Nach dem Empfang einer Meldung muss man geeignete Maßnahmen treffen. Im Falle der Meldung "Battery low" müssen die Batterien so schnell wie möglich ersetzt werden.

7. STATUS FEEDBACK

Die LED an der Außenseite der Mobeye Panikmelder bietet Informationen über den Status des Geräts an.

LED-Muster	Status	angeforderte Aktion
Blinkt 1 Sekunde grün/rot	Modul stellt Netzwerk-verbindung her	Warten Sie bis die Verbin-dung wiederhergestellt ist.
Blinkt grün 1 Sekunde an/1 Sekunde aus	Modul nicht konfiguriert (eigene SIM-Karte)	Einstellen mindestens einer Telefonnummer.
Blinkt grün alle 3 Sekunde	Modul ist eingeschaltet und läuft auf Batterien	Keine Aktion.
Blinkt rot alle 3 Sekunde	Modul ist eingeschaltet, läuft auf Batterien, niedrige Batterien	Ersetzen Sie beide Batterien.
An, grün	Modul ist eingeschaltet	Keine Aktion.
Aus (keine LEDs)	Modul ist ausgeschaltet	Einschalten. Wenn die Taste nicht reagiert, überprüfen Sie die Batterien
Blinkt 2 mal rot alle 3 Sekunden	Keine Mobilfunk-Netzwerkverbindung	Versuchen sie es an einen anderen Ort.
Blinkt 3 mal rot alle 3 Sekunden	SIM-Karten-Fehler	SIM-Karte Problem.
Blinkt 4 mal rot alle 3 Sekunden	Modul kann SIM-Karten nicht lesen, falscher PIN-Code der SIM-Karte, SIM-Karte benötigt PUK	Position der SIM-Karte prüfen, PIN am Telefon verifizieren oder Anbieter kontaktieren.
Blinkt 3 mal grün	Erfolgreiche Konfiguration	Keine Aktion.
Blinkt 5 mal rot	Falsche Konfiguration	Überprüfen Sie das SMS-Kommando.
Blinkt 4 mal rot alle 3 Sekunden (kurz grün dazwischen)	Niedrige Batteriespannung	Ersetzen Sie beide Batterien.
Blinkt gleichzeitig grün/rot	Das Modul ruft neue Firm-ware vom Mobeye Server ab	Warten Sie 15 Minuten.
Blinkt sehr schnell grün	Modul kommuniziert mit dem Portal	Keine Aktion.

Technische Daten

Kommunikationsmodul	: 4G CAT1-R1EA, 2G 900/1800 MHz
Prozessor:	: ARM
Batterien	: 2* CR123 (Lithium) Hinweis: Varta, Panasonic oder Energizer. Abgeraten wird von Duracell und Philips
Lebensdauer der Batterien (bei normaler Verwendung)	: > 1 Jahr (batteriegespeist) > 3 Jahr (bei externer Stromversorgung)
Ext. Stromversorgung (optional)	: 12-24V DC (+/- 2V DC) / min. 500 mA 24V DC muss eine geregelte Spannungsquelle sein
Stromverbrauch "low power"	: ca. 100 µA durchschn. / max. ca. 500 mA
Stromverbrauch 12-24V	: ca. 50 mA durchschn. / max. ca. 500 mA
Abmessungen	: 94 x 94 x 28 mm
Umgebungstemperatur	: -10 °C bis +50 °C

Dieses Produkt wurde in den Niederlanden entwickelt und hergestellt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.mobeye.com.

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Publikation von Mobeye. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in automatisierten Datenbeständen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Gebrauchsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung vorbehalten.
© Mobeye, CM4500-DE R251115

CE

Declaration of Conformity

Herewith we, Mobeye, declare that the

Mobeye CM41 telemetry module

And the derived products
CM4000, CM4001, CM4040, CM4042, CM4100, CM4200, CM4300, CM4300-FS, CM4410, CM4500, CM4600, CM4610, CML4015, CML4055, CML4255, CML4275, CMVXI-R, iCM41, MCK400, MCK401

are in compliance with the essential requirements of the following European standards / EU Directives:

Directive 2014/35/EU (low voltage directive)

Directive 2014/30/EU (electromagnetic compatibility)

Directive 2014/53/EU (RED)

The conformity with the essential requirements set out in Art.3 of the 2014/53/EU has been demonstrated against the following harmonized standards:

EN 62368-1:2014+A11:2017 / EN 62479:2010 / EN 50385:2017
EN 301 489-1 V2.2.3 / Draft EN 301 489-19 V2.2.0 /
Draft EN 301 489-52 V1.1.2
EN 301 511 V12.5.1 / EN 301 908-1 V13.1.1 / EN 301 908-13 V13.1.1 /
EN 303 413 V1.1.1

Mobeye B.V.
Poeldonkweg 5
5216 JX 's-Hertogenbosch
The Netherlands

Date: 12 January 2024
Name: J.P.K. van de Vijver
Position: Managing Director
Signature:

mobeye®
security. anywhere. anytime.